пространствѣ отъ Большой Лагерной улицы до дачи Фильрозе на Гравенгофѣ.

На отдачу этихъ работъ назначены Рижскою Коммисіею Городской Кассы торги 28-го февраля, 5-го и 7-го марта с. г., и приглашаются симъ лица, желающія принять на себя производство означенныхъ работъ, явиться въ Присутствіе Рижской Коммисіи Городской Кассы 7 марта въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и смѣтъ до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 267. 3

Рига-ратгаузъ, 21. Февраля 1874 года.

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der abermalige öffentliche Verkauf des dem Coll.-Assessor C. F. W. **Küttner** gehörigen, im Patrimonialgebiet Landpol.-Nr. 163 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. März 1874 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an dem obgenannten Immobile Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 14. Februar 1874. Nr. 253. 3

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der abermalige öffentliche **Verkauf** des den Erben des weil. Jakob **Kasak** gehörigen, im 1. Quart. des Mitauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 7 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. März 1874 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an dem obgenannten Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts den 14. Februar 1874. Nr. 254. 1

Von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Requisition der Direction des Rigaer Hypotheken-Vereins in Grundlage der §§ 85 bis 89 der Allerhöchst am 26. Juni 1868 bestätigten Statuten dieses Vereins der öffentliche Verkauf des dem hiesigen Kaufmann Valerian Leopold **Müller** gehörigen, im 2. Quartiere des 2. Stadttheils an der Stallgasse sub Pol.-Nr. 130/131 belegenen Speicher nebst Appertinentien, verfügt und der Verkaufs-Termin auf den 7. März 1874 abermals angesetzt worden.

In Folge dessen werden etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem genannten Tage Nachmittags 1 Uhr bei diesem Vogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotsstellung findet unter folgenden Bedingungen statt:

1) das Immobil ist dem Meistbieter sofort zuzuschlagen;
2) der Meistbieter ist verpflichtet, sogleich im Meistbotstermin $^1/_{10}$ des von ihm gebotenen Preises auszuzahlen, den Rest aber nicht später, als sechs Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen;
3) sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung, wie des Zuschlages und des Erwerbes überhaupt, trägt der Meistbieter.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 25. Febr. 1874. Nr. 122. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Ковенскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія долговъ купца Береля Гиршковица Штернфельда, казенныхъ коробочнаго сбора съ пенею 1869 руб. $23^1/_4$ коп. и частныхъ, торговому дому Симона вдовы и сыновей по векселямъ 7000 руб. съ % будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Штернфельду каменный домъ, состоящій въ городѣ Ковно, 3. части 7. квартала по правой сторонѣ Вилкомирскаго шоссе на 3. верстѣ; домъ этотъ въ два этажа, крытъ черепицею, длин. 6, а шир. 4 саж., при немъ три деревянныхъ ветхихъ домика во дворѣ и два каменныхъ флигеля, которые какъ принадлежащіе женѣ Штернфельда не продаются. Дома построены на городской землѣ, коей числится 2 дес. изъ этаго числа Штернфельдомъ уступлено женѣ своей 26 саж. съ шоссейной дороги и по бокамъ каменнаго дома по 30 саж., и еще Еврею Диману 300 кв. саж. Оцѣнены дома въ 1790 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 24. Апрѣля 1874 года съ переторжкою чрезъ три дня въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1183. 1

За Княз. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Auction.

Auf Verfügung der II. Section Eines Edlen Landvogteigerichts werden **Donnerstag den 28. Februar 1874 um 4 Uhr, Moskauer Vorstadt, große Reeperstraße Nr. 55 an der Klokows-Wenzel**, 15 große und kleine Anker, Divan, Kommode, Spiegel, verschiedene Tische, Bänke, Sessel, Wanduhr, Lampen, Schilder, Bilder, Alkoholometer, Tonbank, Einrichtung und Regale, Leckbrett, Ballonflaschen, mehre gefüllte und leere Bier- und Schnapsflaschen, Kruken, 50 Bier- und Schnapsgläser, Kannen, Korken, Handschlitten &c. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Ein mittelloser **junger Mann** von kräftigem Körperbau, **wünscht kostenfrei** auf einem Gute praktisch die **Landwirthschaft** zu erlernen.

Zu erfragen auf Thorensberg, im Hause Nr. 4, an der Chaussée. 2

Неимущій молодой человѣкъ здороваго тѣлосложенія желаетъ безплатно поступить на мызу для изученія практически сельскаго хозяйства. Можно узнать на Торенсбергѣ, на Митавскомъ шоссе № 4.

Die auf **Thorensberg** dem Müllermeister Jäger gehörige **Windmühle** nebst Wohnhaus, Nebengebäuden und Gründen **wird** aus freier Hand unter vortheilhaften Bedingungen **verkauft**. Das Nähere daselbst.



Die Verwaltung der Allerhöchst bestätigten Gesellschaft der Tabacksfabrik von

M. J. Bostandschoglo in Moskau,

beehrt sich zur Kenntniß seiner Herren Käufer zu bringen, daß sie

in Riga

in der Sünderstraße im Hause Nuetz Nr. 17

eine Handlung zum Verkauf der Erzeugnisse seiner Fabrik eröffnet hat.

Der Detailverkauf findet zu den auf den Fabrikaten vermerkten Preisen statt.

Für die Herren Engroshändler ist der moskausche Preiscourant für den Engrosverkauf beibehalten worden mit Zuschlag jedoch nur der Transportkosten von Moskau bis Riga.

Das Magazin ist mit den frischesten Waaren versehen und die Verwaltung der Gesellschaft schmeichelt sich mit der Hoffnung, daß die Herren Consumenten dieser Tabacksfabrikate sowol hinsichtlich der preiswürdigen Güte als auch der billigen Preise derselben vollkommen zufriedengestellt sein werden. 2

Anzeige für Liv- und Kurland.

Sinna.

Neween Wahzsemmê, bet arri pasčhâ Englandê atrohdahs tahdi blehschi, kas us sawu sliktu prezzi wirsû sitt to stempeli, kahda irr teem senn išslaweteem un pasihstameem fabrikanteem, zaur ko tad daschs zilweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs newarretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wissu-wairak išslaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilsehtâ notaisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wissahm preekšch mannas gruntigas Englischu magasines apstelletahm leetahm mannu, zaur kontrakti weenigi man peederrigu sihmi jeb stempeli wirsû sist. Schi sihme tâ isskattahs kâ augschu sihmetu.



Par wissu to prezzi, us kurru schahda sihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ at raddihs scho sinnu ar mannas rohkas apparakstu.

J. Redlich,
Riga & Sheffield.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

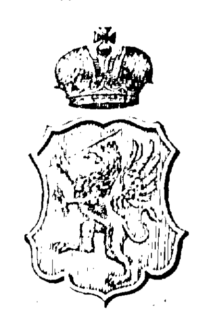
Дозволено цензурою. Рига, 27. Февраля 1874 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)

ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXII. Jahrgang.

№ 24. Середа 27. Февраля. — Mittwoch, 27. Februar 1874.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

До свѣдѣнія Министерства Финансовъ дошло, что на право полученія выигрышей, могущихъ пасть на билеты 5% внутреннихъ съ выигрышами займовъ, продаются, преимущественно въ губерніяхъ, подъ видомъ запродажныхъ записей, промессы, по коимъ запродаются билеты однихъ и тѣхъ же нумеровъ и серій разнымъ лицамъ на срокъ, назначаемый обыкновенно спустя двѣ недѣли послѣ одного изъ тиражей выигрышей, съ тѣмъ условіемъ, что покупщикъ лишается вносимаго имъ при этомъ задатка въ случаѣ, если въ сей срокъ не заплотитъ всей слѣдующей за запроданные билеты суммы, но сохраняетъ право на соотвѣтственную часть тѣхъ выигрышей, которые упадутъ въ назначенный тиражъ на сіи билеты.

Вслѣдствіе сего Особенная Канцелярія по кредитной части считаетъ нужнымъ объявить:

1) что по ст. 463 т. XIV Уст. о пред. и пресѣч. прест. (Св. Зак. изд. 1857 г.), продажа всякаго рода промессовъ строго воспрещается и за нарушеніе сего виновные подвергаются опредѣленному взысканію — и

2) что, на основаніи Высочайше утвержденныхъ 13-го ноября 1864 г. и 14-го февраля 1866 г. Положеній о 1-мъ и 2-мъ 5% внутреннихъ съ выигрышами займахъ, выдача выигрышей изъ Государственнаго Банка производится только предъявителямъ билетовъ, а посему выигрыши, павшіе на означенные въ помянутыхъ записяхъ билеты, ни въ какомъ случаѣ предъявителямъ сихъ записей изъ Государственнаго Банка выдаваемы не будутъ.

(Изъ № 11 „Правительственнаго Вѣстника“). № 2195.

Es ist zur Kenntniß des Finanzministeriums gelangt, daß zur Erwerbung des Rechtes auf Gewinne, welche auf Billete der 5% inneren Prämienanleihen fallen könnten, gegen Ertheilung von sogenannten Kaufscheinen, vorzugsweise in den Gouvernements, Promessen verkauft werden, laut welchen Billete gleicher Nummern und Serien verschiedenen Personen auf eine Frist verkauft werden, welche gewöhnlich auf zwei Wochen nach irgend einer Ziehung der Gewinne festgesetzt wird, mit der Bedingung jedoch, daß der Käufer, wenn er innerhalb dieser Frist nicht die ganze Summe für die gekauften Billete bezahlt, seines von ihm deponirten Pfandes verlustig geht, jedoch ein Anrecht auf einen entsprechenden Theil der Gewinne behält, welche bei der genannten Ziehung auf diese Billete fallen werden.

In Folge dessen hält es die besondere Kanzellei für das Creditwesen für nothwendig, bekannt zu machen:

1) daß nach Art. 463 Bd. XIV Verord. über Vorbeug. und Verhind. von Verbrechen (Cod. der Ges. von 1857) der Verkauf jeglicher Art von Promessen streng verboten ist und für die Uebertretung dieser Bestimmungen die Schuldigen der festgesetzten Strafe unterliegen und

2) daß auf Grund der Allerhöchst am 13. November 1864 und am 14. Februar 1866 bestätigten Reglements über die 1. und 2. 5-procentige innere Prämienanleihe, die Auszahlung der Gewinne in der Reichsbank nur an die Inhaber der Billete stattfindet, weshalb die Gewinne, welche auf die in den genannten Kaufscheinen bezeichneten Billete gefallen sind, in keinem Falle von der Reichsbank an die Präsentanten dieser Kaufscheine werden ausgezahlt werden. Nr. 2195.

(Aus dem Staatsanzeiger Nr. 11.)

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Demnach das Livländische Hofgericht festgesetzt hat, seine Frühjahrsjuridik am 11. März d. J. zu eröffnen, als wird Solches den Rechtsuchenden zugleich mit der Eröffnung bekannt gemacht, daß nur die vor dem 1. Mai d. J. geschlossenen Sachen in dieser Juridik in Vortrag kommen werden; den Mandataren aber wird hierdurch aufgegeben, die ihnen gesetzten Termine gehörig zu beachten und den Verschlepp der Sachen, gleichwie unnöthige Dilationen, besonders in Concurssachen, zu vermeiden. Den Unterbehörden endlich wird demandirt, etwa rückständige Berichte, Erklärungen und Verhöre gleich zu Anfang der Juridik anher eingehend zu machen. Nr. 712. 1

Riga-Schloß, den 13. Februar 1874.

Demnach der hiesige Einwohner Ferdinand Friedrich Schulz der Rigaschen Polizei-Verwaltung die Anzeige gemacht hat, daß der zu dem Billete der Reichsschulden-Tilgungs-Commission vom Jahre 1854 sub Nr. $\frac{32121^{19}}{36219}$ gehörige Couponsbogen ihm abhanden gekommen sei, als werden Diejenigen, welche in den Besitz des beregten Couponsbogens gelangt sein sollten, von der Rigaschen Polizei-Verwaltung hierdurch aufgefordert, denselben bei dieser Behörde vorstellig zu machen, widrigenfalls das Gesetzliche zur Mortification des in Rede stehenden Couponbogens angeordnet werden wird. Nr. 1506. 1

Riga, Polizei-Verwaltung den 13. Februar 1874.

Заявленія желающихъ занять вакантную должность Венденскаго Уѣзднаго Фискала принимаются Лифляндскимъ Губернскимъ Прокуроромъ. № 91. 2

Anmeldungen für das vacante Amt eines Wendenschen Kreisfiskals sind bei dem Livländischen Gouvernements-Procureur einzureichen. Nr. 91. 2

Проклампы. Proclama.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum des hiesigen Exzedenten Carl Wilhelm Zahn nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen, mit sothanen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 23. Juli 1874 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf der Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 163. 1

So geschehen, Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 23. Januar 1874.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Ansuchen des Herrn Advocaten Pönigkau Namens der Wittwe Catharina Elisabeth Hoppe geb. Gähnert, des Friedrich Wilhelm Hoppe und der Jul. Catharina Olschewsky geb. Hoppe behufs Mortificirung des auf dem, den Imploranten gehörig gewesenen, gegenwärtig dem Knochenhauergesellen Oskar Schachner zustehenden, allhier im 1. Vorstadttheil 2. Quartier sub Pol. Nr. 259 an der Alexanderstraße belegenen Immobile ingrossirten Capitalien und zwar:

1) zum Besten der Elise Beck seit dem 20. Mai 1814, S.-Rbl. 1333⅓,
2) zum Besten des Zuckerbecker und Klein, seit dem 21. Juni 1818, S.-Rbl. 1000, und
3) zum Besten des Rathsherrn Mathias Ulrich Doß, seit dem 5. December 1841, S.-Rbl. 2500, da die darüber ausgestellten, und bereits längst bezahlten Obligationen angeblich verloren gegangen, ein Proclam nachgegeben worden.

In Folge dessen werden sämmtliche Interessenten hierdurch aufgefordert und angewiesen, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen binnen 6 Monaten a dato, demnach bis zum 19. Juli 1874, Mittags 1 Uhr bei diesem Gericht persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und zwar bei der Verwarnung, daß nach Ablauf der vorbezeichneten Frist die in Rede stehenden Schulden für bezahlt und die Abschreibung der Capitalien von dem obbezeichneten Immobil nachgegeben und bescheinigt werden soll. 1

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 19. Januar 1874. Nr. 156.

Demnach von der 2. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen des Herrn Consulenten Hartmann, Namens des Schlossermeisters Rudolph Berner ein Proclam zur Mortificirung der nachbenannten, sich auf dem, dem Impetranten gehörigen, nach der früheren Eintheilung im 6. Quartier der Vorstadt an der Romanowka sub Pol.-Nr. 203, nach neuer Eintheilung im 3. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 159 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermaßen bereits bezahlten Capitalfoderung deren Original-Document nebst Quittung angeblich abhanden gekommen, nämlich: am 13. September 1863 für den Salz- und Kornmesser Gustav Jansohn 750 Rbl. S. nachgegeben worden, so werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der in Rede stehenden, angezeigtermaßen berichtigten Capitalforderung irgend welche Ansprüche erheben zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 23. Juli 1874 bei diesem Gericht

persönlich oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte, unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, das Original-Schuld-Document über das oberwähnte Capital aber werde für mortificirt erachtet und dessen Deletion und Exgrossation werde gestattet werden. Nr. 63. 1

So geschehen, Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 22. Januar 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. ergeht aus Einem Edlen Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat auf geziemendes Ansuchen der Erben des weil. Dörptschen Kaufmanns Karl Oscar Johannson nachstehende Edictalladung:

Nach Ausweis der Hypothekenbücher der Stadt Dorpat ruhen auf dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 27 auf Erbgrund belegenen, zum Nachlaß des weil. Dörptschen Kaufmanns C. O. Johannson gehörigen Wohnhause sammt Appertinentien nachbezeichnete Forderungen, welche zwar schon längst bezahlt sein sollen, hinsichtlich derer jedoch die bezüglichen Quittungen verloren gegangen oder nicht mehr in rechtsgenügender Form beschafft werden können, nämlich:

1) eine aus dem zwischen dem Johannson-Neumannschen Kaufcontracte zum Besten der Marie Elisabeth Wildau originirende Kaufschillingsrückstandsforderung von 1000 Rbl. B.-A.,
2) eine aus dem zwischen den Erben des weil. Schneidermeisters Friedrich Johannson am 26. Januar 1856 abgeschlossenen und am 1. Februar 1856 sub Nr. 3 corroborirten Erbtheilungstransacte zum Besten der Frau Collegienrath Emilie Struve geb. Johannson originirende Forderung von 281 Rbl. 63 Kop. Silber und
3) eine von der Charlotte Neumann am 21. Jan. 1821 zum Besten des Müllers Johann Masing über 2000 Rbl. B.-A. ausgestellte und am 7. Februar 1821 sub Nr. 72 ingrossirte Obligation.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden nun Alle und Jede, die aus dem Besitze der obgedachten drei Schulddocumente irgend eine Forderung oder einen civilrechtlichen Anspruch an die Erben des weil. C. O. Johannson oder ein Pfandrecht an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 27 auf Erbgrund belegenen Wohnhause sammt Appertinentien ableiten zu können meinen sollten, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Ansprüche und Rechte binnen der peremtorischen Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 19. März 1875 in gesetzlicher Weise anher anzumelden und geltend zu machen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Provocanten diesseits diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere werden die obgedachten Forderungen in Bezug auf die Erben des weil. C. O. Johannson als gänzlich ungültig erkannt und wird das zur Sicherstellung derselben an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 27 belegenen Immobil bestellte Pfandrecht förmlich gelöscht werden.

Dorpat-Rathhaus, am 5. Februar 1874.

Nr. 161. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst mit Hinterlassung einer letztwilligen, jedoch ohne Beobachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Formalitäten getroffenen Verfügung verstorbenen Herrn Johann Kemmerer unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber die letztwillige Verfügung des gedachten Herrn Johann Kemmerer anfechten wollen, — hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 15. Juli 1874 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung seiner letztwilligen Verfügung zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den Solches angeht, zu richten hat. Nr. 53. 1

Dorpat-Rathhaus, am 15. Januar 1874.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ludwig Oscar Fischer der General-Concurs eröffnet worden ist.

In solcher Veranlassung werden alle Diejenigen, welche an den genannten Cridar irgend welche Forderungen oder Ansprüche haben sollten desmittelst aufgefordert und angewiesen, ihre resp. Forderungen und Ansprüche binnen der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieser Ladung in gesetzlicher Weise anher anzumelden und zu begründen. Ingleichen werden auch alle Diejenigen, welche dem Herrn L. O. Fischer verschuldet sein sollten oder ihm gehörige Effecten in Verwahr haben sollten, desmittelst angewiesen, darüber unverzüglich anher Mittheilung zu machen oder sich dieserhalb mit dem Herrn Massencurator, Rathsherrn Franz Bärtels in Relation zu setzen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß diejenigen Gläubiger des Herrn L. O. Fischer, welche sich durante proclamate mit ihren resp. Forderungen und Ansprüchen bei diesem Rath zu melden verabsäumen sollten, bei Verhandlung dieser Concurssache nicht weiter gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden sollen. Für Verheimlichung oder Unterschlagung von zur Masse gehörigen Effecten treten dagegen die im Strafrecht vorgesehenen Folgen ein.

Dorpat-Rathhaus, am 25. Januar 1874.

Nr. 116. 1

Von dem Gemeindegerichte des im Pernauschen Kreise und Testamaschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Testama, werden alle, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Gemeindegliedes Lisette Grünberg Erbansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 24. Juli 1874 bei diesem Gemeindegerichte zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter mit seinen Ansprüchen aufgenommen werden wird. Nr. 41. 1

Testama-Gemeindegericht, den 24. Januar 1874.

Торги. Torge.

Diejenigen, welche die Stapel- und Uferplätze auf Groß-Klüversholm, Klein-Klüversholm und Kiepenholm, sowie auf dem in der kleinen Düna belegenen sog. Badeholm auf 3 aufeinanderfolgende Jahre, d. i. vom 1. April 1874 bis dahin 1877, pachten wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 5., 7. u. 14. März c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Vormittags, zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber und spätestens bis zum 13. März c., zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 259. 3

Riga-Rathhaus, den 14. Februar 1874.

Лица, желающія брать въ откупъ складочныя и береговыя мѣста на Большомъ и Маломъ Клюверсгольмѣ и Кипенгольмѣ, равно какъ и на состоящемъ въ малой Двинѣ такъ называемомъ Купальномъ островѣ срокомъ на 3 сряду года, то есть съ 1. Апрѣля сего 1874. года по такое число 1877 года, — приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Присутствіи Рижской Коммисвіи Городской Кассы 5., 7. и 14. Марта въ 12 часовъ полудня, заранѣе же и не позже 13. ч. Марта тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммиссію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 259. 3

Рига-ратгаузъ, 14. Февраля 1874 года.

Diejenigen, welche
1) die zwischen der Schloß- und Neu-Ausfahrt belegenen Dünaufer-Stapelplätze,
2) den an der Suworow-, großen Park- u. Marien-Straße belegenen Grundplatz zur Benutzung als Stapelplatz,
3) das Recht zur Erhebung der Standgelder auf dem außerhalb der Neu-Ausfahrt belegenen Platz zum Abstellen von Fahrzeugen u. Pferden

auf ein Jahr, d. i. vom 1. April 1874 bis dahin 1875 pachten wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 28. Februar, 5. und 7. März d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber und spätestens bis zum 6. März d. J. zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 258. 3

Riga-Rathhaus, den 14. Februar 1874.

Лица, желающія брать въ откупъ:
1) складочныя мѣста, состоящія между Замковскимъ и Новымъ въѣздами по набережной р. Двины,
2) грунтъ, состоящій по Суворовской, Большой Парковой и Маріинской улицамъ для употребленія подъ складочное мѣсто,
3) право взиманія сбора за стоянку на мѣстности, состоящей у Новаго въѣзда, назначенной для поставки экипажей и лошадей

срокомъ на одинъ годъ то есть съ 1. Апрѣля сего 1874. года по то же число 1875 года, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммиссіи Городской Кассы 28. Февраля и 5. и 7. Марта с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же и именно не позже 6. ч. Марта явиться тѣмъ лицамъ въ оную же Коммиссію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 258. 3

Рига-ратгаузъ, 14. Февраля 1874 года.

Nachdem von der 2. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Kaufmannssohn Wassily Andrejew Ladygin gehörigen allhier im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 107 a an der Elisabeth- und Jesuskirchen-Straße auf Demmeschen Erbgrunde belegenen Speicher nebst Appertinentien verfügt und der Versteigerungstermin auf den 5. Juli 1874 anberaumt worden ist, werden etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem genannten Tage Mittags 12 Uhr bei diesem Gericht ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und wird gleichzeitig hiermit zu ihrer Kenntniß gebracht, daß der Meistbieter ein Zehntheil des von ihm gebotenen Preises im Versteigerungstermin einzuzahlen, den Rest aber nicht später als 6 Wochen nach dem Zuschlag zu berichtigen hat und daß der Zuschlag dem Meistbieter nur in dem Falle ertheilt werden kann, daß die dem Rigaer Hypothekenverein an den Kaufmannssohn Wassily Andrejew Ladygin zuständige Forderung gedeckt sein sollte. Ferner werden alle diejenigen, welche an das obbezeichnete Immobil irgend welche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, dieselben spätestens bis zum Versteigerungstermin bei diesem Gericht entweder persönlich oder durch einen gehörig instruirten und legitimirten Bevollmächtigten zu verlautbaren, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei Vertheilung der Meistbotssumme weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Nr. 17. 2

So geschehen Riga-Rathhaus, d. 5. Jan. 1874.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Ostern dieses Jahres und zwar namentlich am 22. März 1874 folgende Immobilien, und zwar:

1) das der Frau Helene von Gerstenmeyer geb. Rädomsky gehörige, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 73 belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien,
2) das dem dimitt. Lieutenant Hugo v. Gerstenmeyer gehörige, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 18 und 19 belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien,
3) das dem Otto Adamsohn gehörige, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils in der Sunde auf Jürgenshofschen Grunde sub Pol.-Nr. 25 belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien,
4) das dem weiland Zuckersiedemeister Ludwig Strauch gehörige, allhier im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 87 belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien,
5) das dem Peter Salming gehörige, allhier im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 76 auf Seifenberg belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien,
6) das dem Müllergesellen Johann Gottfried Kilowsky gehörige, allhier im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Benkensholm sub Pol.-Nr. 12 belegene Wohnhaus sammt allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien,
7) das dem Böttchermeister Bernhard Lemcke gehörige, allhier im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 670 d belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien
8) das zum Nachlaß des weiland Edelmanns Sigismund von Merschwinsky gehörige, allhier im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 244 a an der Kalkstraße belegene Immobil sammt allen Appertinentien

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen.

Riga-Rathhaus, den 18. Februar 1874.

Nr. 1172. 3

Прибалтійское Управленіе Государственными Имуществами симъ объявляетъ, что на отдачу въ 12-лѣтнее арендное содержаніе съ экономическаго срока 1874 года, нижеслѣдующихъ казенныхъ мызныхъ угодій, состоящихъ въ Лифляндской губерніи, будутъ производиться торги и переторжка.

Наименованіе имѣній и оброчныхъ статей.	Доходныя статьи имѣнія.			Земли			Исчисленная по проекту сумма дохода.		Оцѣночная стоимость строеній.	Гдѣ будутъ производиться торги.	Когда назначаются торги.
	Мельницы.	Корчмы.	Шинки.	усадебной и пахатной.	сѣнокосной	пастбищной	Руб.	Коп.	Рубли.		
				Десятины.							
Въ Лифляндской губерніи.											
Въ Перновскомъ уѣздѣ:											
Казенное имѣніе Верригъ		2	—	33,81	103,38	39,79	266	50	920	При Перновскомъ Орднунгсгерихтѣ.	15 и 19 Марта 1874 года.

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, заблаговременно до начатія торговъ до 12 часовъ по полудни, вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги, а именно: годовую арендную сумму, равно и третью часть вышеномянутой стоимости строеній, которыя сверхъ того должны быть застрахованы арендаторами въ полной ихъ стоимости.

Подробныя условія объ отдачѣ въ арендное содержаніе имѣній и инвентарныя описанія ихъ желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Прибалтійск. Управленіи Государственными Имуществами во всѣ присутственные дни, а равно и у подлежащихъ чиновниковъ особыхъ порученій.

Кромѣ изустныхъ торговъ допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, на точномъ основаніи ст. 1909 и 1910 св. зак. т. X ч. I (изд. 1857 г.). Запечатанные конверты будутъ приниматься только до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга. № 928. 3

Die Verwaltung der Baltischen Reichsdomainen bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung der **Hoflage Wörring**, im Livländischen Gouvernement, folgende Torg- und Peretorgtermine werden abgehalten werden.

Benennung der Hoflagen und Obrockstücke.	Wirthschafts-Anlagen.			Ländereien.			Die nach dem Regulirungsprojecte berechnete Revenüe beträgt		Der abgeschätzte Werth der Deconomiegebäude.	Die Torge werden abgehalten werden.	Die Torge sind angesetzt auf den
	Mühlen.	Krüge.	Schenken.	Ackerland.	Heuschlag.	Weide.	Rbl	Kop.	Rbl.		
				Dessätinen.							
Im Livländischen Gouvernement.											
Im Pernauschen Kreise:											
Hoflage des Krongutes Wörring . . .	—	2	—	33,81	103,38	39,79	266	50	920	Bei dem Pernauschen Ordnungsgerichte.	15. u. 19. März 1874.

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich oder durch ihre Bevollmächtigten, zeitig vor Beginn der Ausbotstermine, bis 12 Uhr Mittags, zugleich mit ihren Standesbeweisen auch die erforderlichen Saloggé, im Betrage der Jahresarrendesumme und des dritten Theils vom obbezeichneten Werthe der Gebäude, beizubringen.

Die ausführlichen Bedingungen zur Verpachtung der qu. Hoflage, sowie die inventarienmäßigen Beschreibungen derselben, können an allen Sitzungstagen bei der Domainen-Verwaltung, ferner bei den betreffenden Herren Beamten zu besonderen Aufträgen und endlich bei denjenigen Behörden, von den Pachtliebhabern eingesehen werden, bei denen die Torge abgehalten werden sollen.

Außer dem mündlichen Angebote werden in genauer Grundlage d. Art. 1909 und 1910 Band X Thl. I des Swods der Gesetze (Ausgabe 1857), auch Offerten in versiegelten Couverts, jedoch nur bis 12 Uhr Mittags, des für den Torg bestimmten Tages entgegengenommen. Nr. 928. 3

Domehnu-Pahrwaldiba Baltijas Gubernijâs zaur schahdu sluddinaschanu wisspahr sinnamu darra, ka pee Pernawas brugga teesas tiks torgi un peretorgi, dehl atdohschanu no muischam un nohmu-gabbaleem Widsemmes Gubernijâs us renti us 12 gaddu laiku, noturreti.

Muischu un Nohmu-gabbalu wahrdi.	Nohmu-gabbali.			Semmes.			Pehz projektes ifrehkinata eenakschanas summa.		Nosprecsta krohna ehku wehrtiba.	Kur torgi tiks noturreti.	Kad tiks torgi noturreti.
	Dsirnawas.	Krohgi.	Schenki.	Dahrsa un arramas.	Plawas.	Gannibas.	Rbl.	Kap.	Rbl.		
				Dessatines.							
Widsemmes gubernija.											
Pehrnawas aprinki:											
Krohna muischa Werring	—	2	—	33,81	103,38	39,79	266	50	920	Pehrnawâ pee pee brugga teesas.	15. un 19. März 1874.

Kas pee scheem torgeem gribb dallibu nemt, teem buhs, wai pascheem, wai zaur saweem weetneekeem, eepreeksch torgu-sahkschanas, tas irr lihdf pulksten 12 pusdeenâ, peenest leezibas-sihmes par sawu peederribu, kà arri waijadsigus salogus, wehrtiba gadda-arendes summu un treschu dallu tahs wehrtibas to krohna-ehku, kurra wehrtiba eeksch schahs sluddinaschanas irr klahtaki issazzita.

Pilnigus nosprcedumus par krohna muischu un nohmas-gabbalu isrenteschanu un winnu inwentaru aprakstischanu warr ikkatrà laikà eeskatiht Baltijas gubernu Domehnu Pahrwaldischanâ katrâs teesas deenâs; tapatt arri nohma nolikumus tur kur torgi noturreti tiks un wehl pee teesnescheem par ihpascham isdarrischanam (чиновники особыхъ порученій) Beamte besonderen Aufträgen.

Bes tam sohlischanâm arr wahrdeem, irr brihw, sohlischanas peesuhtiht arri aissehgelehtas wehstulês (konwertes), ka to palaij art. 1909 un 1910 X T. I dallâ likk. krahj. drikk. 1857 g.). Aisehgelehtas wehstules (konwertes) taps prettim nemtas torgu deenâ tikkai lihdf pulksten 12 pusdeenâ. Nr. 928. 3

Auf den Antrag der ständischen Straßenpflasterungs-Commission sollen in diesem Jahre 1874 die nachbezeichneten **Straßenarbeiten** in Ausführung gebracht werden:

1) Die Neupflasterung (mit schwedischen Steinen) der gr. Pferdestraße, Gildestubenstraße, der Schmiedestraße von der Pferde- bis Weberstraße; sodann die Umpflasterung der großen städtischen Sandstraße von der großen Jacobs- bis zur kleinen Schmiedestraße und die Neupflasterung der Esplanadenstraße von der Nicolai- bis zur 1. Kaiserl. Gartenstraße.

2) Die Umpflasterung der Nicolaistraße von der Elisabeth- bis zur Säulenstraße, der kleinen Schmiedestraße und der 2. Weidenstraße in der St. Petersburger Vorstadt.

3) Die Umpflasterung der Romanowkastraße von der großen Moskauer Straße bis zum 1. Kurmanow-Damm.

4) Die Neupflasterung der Altonaschen Straße von der Mitauer Eisenbahn bis zur Marien-Mühle und die Planirung der kleinen Lagerstraße der Mitauer Vorstadt von der großen Lagerstraße bis zum Vielroseschen Höfchen auf Gravenhof.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio sind zur Vergebung dieser Arbeiten Torge auf den 28. Februar, 5. und 7. März d. J. anberaumt worden, und werden Diejenigen, die solche Arbeiten übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich am 7. März d. J. um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Anschläge und zur Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 21. Februar 1874.

Nr. 267. 3

По предложенію Сословной Коммисіи вѣдающей мощеніемъ улицъ, предполагается произвести въ нынѣшнемъ году нижеслѣдующія работы:

1) Вымощеніе вновь, (шведскими камнями) Большой Конной улицы, Гильдейской улицы, Кузнечной улицы на пространствѣ отъ Конной до Ткацкой улицъ, перемощеніе Большой Песочной улицы въ городѣ на пространствѣ отъ Большой Яковской улицы до Малой Кузнечной улицы и вымощеніе вновъ Эспланадной улицы на пространствѣ отъ Николаевской улицы до 1-ой Царско-Садовой улицы.

2) Перемощеніе Николаевской улицы на пространствѣ отъ Елизаветской улицы до Столбовой улицы, Малой Кузнечной улицы и 2-ой Выгонной улицы на С. Петербургскомъ форштатѣ.

3) Перемощеніе Романовской улицы на пространствѣ отъ Большой Московской улицы до 1-ой Курмановской дамбы.

4) Вымощеніе вновь Альтонаской улицы на пространствѣ отъ Митавской желѣзной дороги до Маріинской мельницы и выровненіе малой Лагерной улицы на Митавскомъ форштатѣ на